

Grosse Vorfreude beim SV Rümlang auf die neue Saison

Beim SV Rümlang freut man sich riesig auf den Saisonbeginn. Die erste Mannschaft nimmt in einer Woche den Meisterschafts-Betrieb wieder auf und will erneut an der Spitze der 3. Liga mitmischen.

RICHARD STOFFEL

RÜMLANG. Platzwart Erwin Steffen, seit unglaublichen 50 Jahren in diversen Funktionen für den SV Rümlang tätig, freut sich zusammen mit Fanionteam-Manager Kurt Vogel auf den baldigen Saisonbeginn. Beide möchten ihren Herzensverein im Kampf um den Aufstieg in die 2. Liga mitmischen sehen. Vogel rechnet damit, dass Embrach und Effretikon den SV Rümlang im Kampf um die vordersten Plätze am meisten fordern dürften. Bereits seit November 2018 wird das Fanionteam des SV Rümlang durch den schweizerisch-kosovarischen Doppelbürger Getoar Sallauka (35) trainiert, der einst selbst als Profispieler aktiv war. Er wird assistiert vom gleichaltrigen Ergün Berisa. Der gebürtige Schweizer mit türkischen Wurzeln stand als Profi einst gar in der Serie A bei Udinese Calcio unter Vertrag. «Berisa bringt von seinem Erfahrungsschatz her auch noch viel Inspiration ein», betont Vogel.

Vorne mitspielen

Ein 25-Mann-Kader des Drittligisten verdeutlicht die Ambitionen der Zürcher Unterländer. Laut Kurt Vogel ist dieses indes sogar um zwei Spieler kleiner als im Vorjahr. Dies sei wegen Verletzungen, Abwesenheiten und Unwägbarkeiten in der Winterpause auch notwendig, betont der frühere Klub- und heutige Ehren-Präsident. In der Vorsaison hatte der SV Rümlang bis zuletzt um den Aufstieg mitgespielt. Nachträglich wurden den Zürcher Unterländern wegen des einzig verlorenen Rückrunden-Spiels gegen Pfäffikon II (1:3) infolge mehrerer Platzverweise noch zehn Punkte abge-



Kurt Vogel, Fanionteam-Manager des SV Rümlang (links) und Platzwart Erwin Steffen, freuen sich auf den Saisonbeginn. Bild: Richard Stoffel

zogen. Doch auch ohne diesen Punktabzug hätte Rümlang den FCTöss nicht am Aufstieg hindern können, trotz eindrucksvoller zehn Siege in elf Meisterschaftsspielen. «In der Rückrunde stimmte vor allem auch die Defensivleistung. Wir bekamen sehr wenige Gegentore. Das müssen wir beibehalten», fordert Vogel. Vorne ragte in der letzten Saison trotz verletzungsbedingter Absenzen Roberto Stoykov (27) heraus, ein Nordmazedonier mit bulgarischen Wurzeln. Der Top-Goalgetter

hat von Vogel zuletzt die Zusage für einen Verbleib erhalten. Zwar wäre ein Wechsel von Stoykov noch bis zum Ende der Transferperiode von Ende August möglich. Aber Vogel denkt, dass Stoykov sein Wort hält. Kurt Vogel erinnert sich daran, dass er ihn vor einem Jahr von Wohlen zurückgeholt hatte, als sich der Stürmer in der neuen Umgebung bei weitem nicht wie von ihm selbst erhofft entfalten konnte. «Er war damals aus einer Verletzung zu Wohlen gekommen. Ihm fehlte die Spielpraxis,

deshalb kam er dort nie richtig in Schwung.» Dazu sei der Konkurrenzkampf bei den höherklassigen Aargauern hoch gewesen. All dies sei Stoykov dann schon eingefahren. Mit Stoykov stuft Vogel die Substanz des Teams als mindestens so hoch ein wie im Vorjahr. «Wichtig ist, dass uns der Start gelingt und wir von Beginn an vorne dabei sind.» Konkret heisst dies, dass die ersten vier Meisterschaftsspiele möglichst erfolgreich gestaltet werden sollen. Nach dem Auftaktspiel bei Aufstei-

ger Regensdorf II (27. August) folgt am 3. September die Heimpremiere gegen Rafzerfeld, wo auch mit den lokalen Sponsoren mittels Apéro der Saison-Einstand gefeiert wird. Nach der Partie, die um 11 Uhr im Heuel angepfiffen wird, werden auch die zweite Mannschaft und die neuformierte Equipe der A-Junioren ihr jeweils erstes Saisonheimspiel vor eigenem Publikum bestreiten. «Diese beiden Teams sind für unseren Unterbau und auch den Verein enorm wichtig», betont Vogel.

Abendmeeting mit viel internationaler Konkurrenz

Morgen Samstag, 19. August, sind alle eingeladen, ans Leichtathletik Abendmeeting in Regensdorf zu kommen. Natürlich sind auch einige einheimische Athleten am Start.

REGION. Morgen Samstag, 19. August, findet auf der Sportanlage Wisacher in Regensdorf das traditionelle Leichtathletik Abendmeeting statt. Dieser Wettkampf ist seit Jahren bekannt für die besten Mittelstreckenläufe des Landes mit Teilnehmern aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland.

Neu wird das Meeting in diesem Jahr als World Ranking Competition (WRC) durchgeführt. Das bedeutet, dass die in Regensdorf erzielten Leistungen Punkte für das World Ranking geben und man sich via Regensdorf für internationale Meisterschaften qualifizieren kann. So verwundert es nicht, dass fast ein Fünftel der knapp 500 Teilnehmer aus dem Ausland nach Regensdorf auf den Wisacher anreist.

Höhepunkte

Jedes Jahr bilden die 1500m Läufe mit Pacemakern in jeder Serie den Höhepunkt des Wettkampfs. Gespannt darf man auf den Auftritt des Vize-Schweizermeisters, Silas Zurfluh, des organisierenden LC Regensdorf sein. Schafft er es erneut, seine persönliche Bestzeit zu verbessern? Zwei Pacemaker werden in diesem Rennen für ein schnelles Anfangstempo sorgen.

Ebenfalls gespannt sein darf man auf die zwei internationalen Rennen über 3000m Steeple. Wohl die bestbesetzten Steeplerennen in der Schweiz seit Jahren. Mit dabei: Loris Pellaz vom LC



Silas Zurfluh wird morgen Abend ebenfalls in Regensdorf dabei sein. Bild: zvg

Regensdorf. Er war Teilnehmer an der diesjährigen Universiade in Chengdu, China. Ein weiteres Highlight wird das 600m Einlagerennen der Männer sein. Hier treffen die aktuell zwei besten 800m-Läufer über die selten gelaufene 600m-Strecke gegeneinander an. Robin Oester gegen Ramon Wipfli.

Einheimische Athletinnen und Athleten

Das grosse Aushängeschild des LC Regensdorf, Olympia- und WM-Teilnehmer Jonas Raess, ist am kommenden Samstag nicht am Start. Er bereitet sich auf die WM in Budapest vor, welche nächste Woche stattfindet.

Mit Karin Disch und Michelle Gröbli sind aber zwei Athletinnen am Start, welche über 400m und 400m Hürden zu den Schnellsten des Landes gehören. Beide haben zuletzt an internationalen Meisterschaften brilliert. Karin Disch in Chengdu mit dem Gewinn der Silbermedaille in der 4x400m Staffel an der Universiade. Michelle Gröbli mit neuer Saisonbestzeit an den Jeux de la Francophonie in Kinshasa, Kongo. Beide sind sowohl in ihrer Hauptdisziplin (400m) als auch über die selten gelaufene 600m-Distanz gemeldet. Und über 600m der Männer darf man auf den Auftritt von Robin Oester gespannt sein. Oester startet zwar für die LV Thun, ist aber ebenfalls Mitglied im LC Regensdorf und trainiert auch auf dem Wisacher. Auch er war in China an der Universiade erfolgreich, schaffte dort den Einzug in den Final und wurde starker Fünfter. Er misst sich mit dem Schweizermeister und U20 EM-Silbermedaillengewinner, Ramon Wipfli des STB Leichtathletik.

Den Abschluss machen traditionsgemäss die Langstreckenläufe. Um ca. 21

Uhr wird zu den 5000m-Läufen gestartet. Mit Urs Schönenberger hat der LC Regensdorf einen Top-Läufer im starken Feld.

Prominenteste Teilnehmer

3000m Steeple Frauen: Chiara Scherrer, TG Hütten, Schweizerrekordhalterin und Schweizermeisterin 2023; Sibylle Häring, TG Hütten, Vize-Schweizermeisterin 2023

3000m Steeple Männer: Michael Curti, LC Therwil, Schweizermeister 2023; Leon Berthold, TV Arlesheim, Vize-Schweizermeister 2023; Loris Pellaz, LC Regensdorf, 3. der Schweizermeisterschaften 2023 und Teilnehmer an der Universiade in Chengdu, China 2023

1500m Männer: Silas Zurfluh, LC Regensdorf, Vize-Schweizermeister 2023 600m Männer: Robin Oester, LV Thun und Mitglied im LC Regensdorf, 5. an der Universiade in Chengdu, China 2023 über 800m; Ramon Wipfli, STB Leichtathletik, Schweizermeister und 2. der U20-EM in Jerusalem über 800m 2023

600m Frauen: Karin Disch, LC Regensdorf, Teilnehmerin Universiade in Chengdu, China 2023 über 400m Hürden und Silbermedaillengewinnerin mit der 4x400m Staffel; Michelle Gröbli, LC Regensdorf, Teilnehmerin Jeux de la Francophonie in Kinshasa, Kongo 2023 Kugelstossen Männer: Stefan Wieland, STB Leichtathletik, Nr. 1 der Schweiz; Jephté Vogel, FSG Alle, Nr. 2 der Schweiz und amtierender Schweizermeister

Kugelstossen Frauen: Vanessa Fust, LV Langenthal, Schweizermeisterin 2023 Diskus Männer: Alexander Heid, LC Zürich, ehemals LC Regensdorf, 3. der Schweizermeisterschaften 2023 (e)